

Ausschreibung / Open Call**Residency / Ausstellung / Publikation**

Der Verein **Stickerei – Museum. Archiv. Kommunikation (S-MAK)** und die **Galerie Hollenstein – Kunstraum und Sammlung** schreiben ein künstlerisches sowie ein wissenschaftliches Stipendium aus. Im Rahmen eines sechswöchigen Aufenthalts ab 1. August 2020 sollen sich die beiden ausgewählten Stipendiaten mit einem Themenschwerpunkt aus dem Bereich Textiles und Stickerei beschäftigen.

Einmal soll die Forschung in einem Werk resultieren, welches sich an Formaten und Präsentationsformen der bildenden Kunst orientiert, im anderen Fall ein Werk, das Formate und Formen der kulturwissenschaftlichen Forschung übernimmt. Die Ergebnisse dieser Forschungsaufenthalte werden anschließend in einer Ausstellung sowie einer Publikation veröffentlicht.

Themenschwerpunkt: Sammlung S-MAK

Die Identität Lustenaus ist seit 150 Jahren maßgeblich von der Stickerei geprägt: Seit Aufstellen der ersten Handstickmaschine 1868 entwickelte sie sich in den folgenden Jahrzehnten zur wichtigsten Wirtschaftsbranche. Wirtschaftlicher Aufschwung in den 1960er Jahren, Boom vor allem durch die engen Handelsbeziehungen mit Westafrika in den 1970er Jahren und schließlich die Krise der Branche seit den 1980er Jahren im Kontext globaler Verschiebungen der Textilproduktion nach Asien sind eng verknüpft mit dem Selbstverständnis des Ortes und der Menschen.

2018 wurde der Verein „S-MAK – Stickerei. Museum. Archiv“ gegründet, der eine umfassende Sammlung im Kontext der Lustenauer Stickereigeschichte verwahrt und es sich zur Aufgabe gemacht hat, über experimentelle Zugänge und Formate mögliche Formen der Auseinandersetzung mit diesem Bestand zu verhandeln. Die Sammlung des Vereins beinhaltet Objekte und Textilien, darunter rund 300 hochwertige Stickereikleider, zahlreiche Musterbücher und -zeichnungen, das Musterschutzarchiv des ehemaligen Stickereiverbandes, Stoffe, Bildmedien (Fotografien, Dias, Filme ...) usw. Zusätzlich umfasst die Sammlung kleinere und größere Maschinen für die Stickereiproduktion. Ein genauerer Einblick in die Objekte der Sammlung kann unter <http://s-mak.at/sammlung/> abgerufen werden.

Da die Strukturen des Vereins S-MAK eine Erforschung bzw. wissenschaftliche Aufarbeitung der Bestände derzeit nur sehr bedingt zulassen, wollen wir im Rahmen dieses Stipendiums neue Aspekte der Sammlungen zutage fördern. Im Zentrum der Tätigkeit während des Aufenthalts soll also die theoretische bzw. künstlerische Auseinandersetzung mit dieser Sammlung stehen. Im Rahmen des Stipendiums stellen wir den Stipendiaten eine Unterkunft und die Nutzung eines Ateliers, sowie einen ausgewählten Teil des Sammlungsbestands zur Verfügung. Während ihres Aufenthalts werden die Stipendiaten von Mitarbeitern des S-MAKS betreut.

Abgesehen von dem von uns vorgegebenen Themenschwerpunkt haben die anwesenden Stipendiaten keine weiteren inhaltlichen Vorgaben zu beachten und müssen keineswegs zusammen auf ein gemeinsames Ergebnis hinarbeiten. Vielmehr ist es das Ziel, zwei unterschiedliche Aspekte des ausgewählten Bereichs zum Vorschein zu bringen: ein theoretisch-wissenschaftliches und ein künstlerisches Produkt.

Die Einladungen/Ausschreibungen für die wissenschaftlichen Stipendiaten richten sich an Studenten bzw. Absolventen aus den Fachrichtungen Geschichte, Kultur- oder Kunstgeschichte, Technologiegeschichte, Kunst- und Designtheorie, Soziologie bzw. an Personen, die in themenrelevanten Bereichen wissenschaftlich tätig sind. Für den künstlerischen Teil richten wir uns an bildende Künstler mit einem starken Bezug zu Textilien oder (Textil-)Design. Neben den vor Ort vorhandenen Sammlungsbeständen kann den anwesenden Forschern und Künstlern auch das Lustenauer Gemeindeforschungszentrum zugänglich gemacht werden, um ein ideales Forschungsumfeld zu gewährleisten.

Wir freuen uns über Einreichungen in ausschließlich digitaler Form an:

claudia.voit@lustenau.at – als PDF-Datei mit max. 6 MB, die folgendes beinhalten:

Bildende Kunst

- Angabe vollständiger Kontaktdaten und Nennung der Sparte Kunst oder Forschung / Theorie
- Arbeitsproben, im Falle von Filmen und Videoarbeiten ersuchen wir einen Vimeo oder bzw. Youtube-Link zur Verfügung zu stellen.
- Skizzierung eines Arbeitsvorhabens (max. eine A4-Seite)
- Lebenslauf

Forschung / Theorie

- Angabe vollständiger Kontaktdaten und Nennung der Sparte Kunst oder Forschung
- kurze Zusammenfassung der eigenen Forschungsschwerpunkte / Interessen
- kurze Ausführung, welche Aspekte des vorgegebenen Themenschwerpunkts Sie interessiert (max. eine A4-Seite)
- Lebenslauf

Einreichfrist: 31. März 2020

Alle Einreicher werden per E-Mail über das Ergebnis der Auswahl informiert. Die Bekanntgabe erfolgt bis Ende April 2020 per E-Mail.

Partner-Institutionen



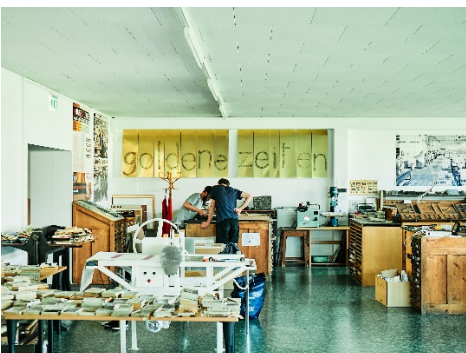
Galerie Hollenstein – Kunstraum und Sammlung

In der **Galerie Hollenstein – Kunstraum und Sammlung** liegt der Fokus auf ca. 170 m² Ausstellungsfläche auf der Präsentation aktueller Kunst und ihrer Diskurse. Der Projekt- und Ausstellungsraum versteht sich als Plattform und Partner für Künstlerinnen und Künstler nicht ausschließlich, aber auch mit regionalem Bezug und fördert die Erarbeitung und Präsentation von aktuellen, experimentellen und interdisziplinär angelegten Formaten sowie die Vermittlung der damit verbundenen Diskurse. lustenau.at/galerie-hollenstein



Stickerei – Museum. Archiv. Kommunikation (S-MAK)

Das S-MAK präsentiert in seinen Räumlichkeiten temporäre, experimentelle Ausstellungsformate rund um das Thema Stickerei. Die zu bearbeitenden Objekte aus der Sammlung werden in einem Depot am selben Standort verwahrt. Eine Handstickmaschine von ca. 1890 ist derzeit Bestandteil der aktuellen Ausstellung, weitere Maschinen lagern im Depot. s-mak.at



Druckwerk Lustenau

Das Druckwerk in Lustenau ist eine auf 450 m² professionell ausgestattete offene Druckwerkstatt für Hoch- und Buchdruck, Lithografie, Siebdruck und Tiefdruck, außerdem Arbeitsraum und Ausstellungsraum für zeitgenössische Kunst – die gesamte Infrastruktur steht für den Zeitraum der Residency zur Verfügung. druckwerk-lustenau.at

SHORTCUTS

Was: Jeweils ein künstlerisches und ein wissenschaftliches Stipendium mit der Aufenthaltsdauer von sechs Wochen. Studio und Produktionsstätte im Druckwerk und abschließender Ausstellung in der Galerie Hollenstein – Kunstraum und Sammlung, Lustenau.

Ab 1. August 2020 (Eröffnung der Ausstellung im Kunstraum der Galerie Hollenstein am Donnerstag, 3. September)

Unterkunft, Material- und Ausstellungsbudget wird zur Verfügung gestellt.

Honorar von € 1.500,- pro Stipendiat (inkl. Reisekosten)

Wer: Kunst – bildende Künstler; Forschung / Theorie – Studenten, Absolventen
Kultur/Geisteswissenschaften

Deadline: Einreichfrist Bewerbung: 31. März 2020 digital an: claudia.voit@lustenau.at

Bekanntgabe: bis Ende April 2020

Termine:

Residency: 1. August 2020 bis 12. September 2020

Ausstellung: 3. September 2020 (Eröffnung); Dauer der Ausstellung 21. September – 1. November 2020

Kontakt:

S-MAK: info@s-mak.at

Galerie Hollenstein – Kunstraum und Sammlung: claudia.voit@lustenau.at

Website: s-mak.at; galerie-hollenstein.lustenau.at/de

Hinweis: Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche oder die weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts